

Gigabyte Z390 DESIGNARE: fertiger Clover-EFI-Ordner zum Download

Beitrag von „JimSalabim“ vom 13. August 2019, 15:33



Für Hackintosh-Konfigurationen mit **Gigabyte Z390 DESIGNARE** mit **Intel Core i9, i7, i5** oder **i3** und **Radeon-RX-GPU (RX 580, Vega 56, Vega 64, RX 5700 XT, Radeon VII** etc.) oder auch für den Betrieb ohne externe GPU (nur iGPU) habe ich Clover-EFI-Ordner erstellt, die ich hier bereitstelle.

Ein Hinweis vorweg (25.05.2020):

Über kurz oder lang werde ich die Clover-Ordner hier nicht mehr updaten, da ich selbst komplett auf OpenCore umgestiegen bin.

Einige Vorteile von OpenCore sind beispielsweise [hier gelistet](#).

Ich möchte auch direkt mit dem Vorurteil aufräumen, dass Clover einfacher einzurichten wäre als OpenCore. Hält man sich an den Guide, kommt man mindestens genauso einfach und schnell zu einem komplett funktionierenden und stabilen System.

Daher hier der Link zu meinem OpenCore-Z390-Designare-Guide:

[Gigabyte Z390 DESIGNARE: OpenCore-EFI-Ordner und Anleitung](#)

Wer dennoch lieber Clover benutzen möchte, kann hier nun einfach weiterlesen:

Geeignet sind meine Clover-Ordner für diese macOS-Versionen:

Mojave 10.14.6 (*nicht* für ältere Versionen)

Catalina 10.15.1 und aufwärts - Mit Sidecar bzw. DRM gibt es Einschränkungen: Man muss sich entscheiden, was einem davon wichtiger ist (siehe Schritt 2 der Anleitung).

Außerdem beigefügt hab ich die aktuelle BIOS-Version und je ein BIOS-Profil mit den nötigen Einstellungen.

Eine Liste an Hardware findet ihr in meiner Signatur. Für WLAN/Bluetooth empfehle ich die Fenvi T919 PCIe Karte. Die läuft out of the box und auch Handoff, Airdrop etc. laufen einwandfrei.

Kurzer Hinweis zum RAM:

Es sollte jeder RAM gehen, der auf der Kompatibilitätsliste des Mainboards aufgeführt ist (und auch so einige andere), **aber**:

macOS meldet bei schnellerem RAM als 2666 MHz bei USB-Laufwerken nach dem Ruhezustand manchmal, dass sie nicht korrekt ausgeworfen wurden. Lösung: langsamere RAM nehmen oder Taktgeschwindigkeit im Bios auf 2666 MHz drosseln (System Memory Multiplier auf DDR-2666).

Die ANLEITUNG für die Installation befindet sich als PDF im Anhang!

Hinweis zur [System Integrity Protection](#) (am echten Mac standardmäßig aktiviert):

Ich habe diese in den aktuellen Versionen der config.plists in den Ordnern hier deaktiviert, damit man es mit Clover-Updates etc. leichter hat.

Wer sie lieber aktivieren will, setzt „CsrActiveConfig“ unter **RtVariables** einfach auf `0x0`.

Den aktuellen Status kann man im Terminal mit dem Befehl `csrutil status` abfragen.

Was tun bei System-/EFI-/Clover-Updates?

Möglichkeit 1:

Warten, bis ich hier den aktualisierten EFI-Ordner hochgeladen hab, und diesen verwenden.

Die neue config.plist wieder wie folgt anpassen:

Boot: Name der Systempartition wieder eintragen (siehe Schritt 5) und ggf. *agdpmo*d=*pikera* für die RX 5700 (XT) als Bootargument eintragen.

RtVariables: MLB aus der alten config.plist übernehmen oder Feld leer lassen.

SMBIOS: Seriennummer, Board Serial Number und SmUUID aus der alten config.plist übernehmen.

Möglichkeit 2:

Tool "Kext Updater" herunterladen:

[Kext Updater](#)

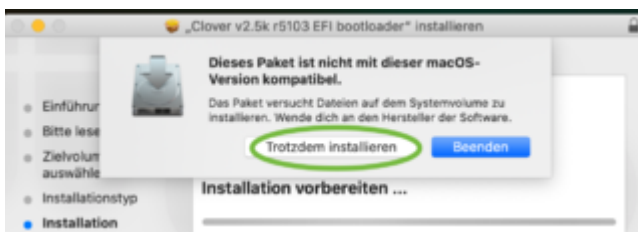
Das überprüft die Kexts und Clover auf Updates und lädt diese auf den Schreibtisch herunter. Die entsprechenden Kexts (Ordner EFI/CLOVER/kexts) müssen einfach durch die neuen ersetzt werden (ggf. auch VirtualSmc.efi in EFI/CLOVER/drivers/UEFI, falls es hier ein Update gibt).

Wenn man Clover mit dem Installationsprogramm updatet, muss die [System Integrity Protection](#) in der config.plist deaktiviert werden (falls es nicht eh schon so eingestellt ist):

Rt Variables: CsrActiveConfig: *0x3E7*

und anschließend (falls es vorher auf *0x0* stand) neu starten, sonst gibt's keine Schreibberechtigung.

Beim [Clover-Update](#) bitte "Anpassen" wählen und folgende Einstellungen vornehmen:



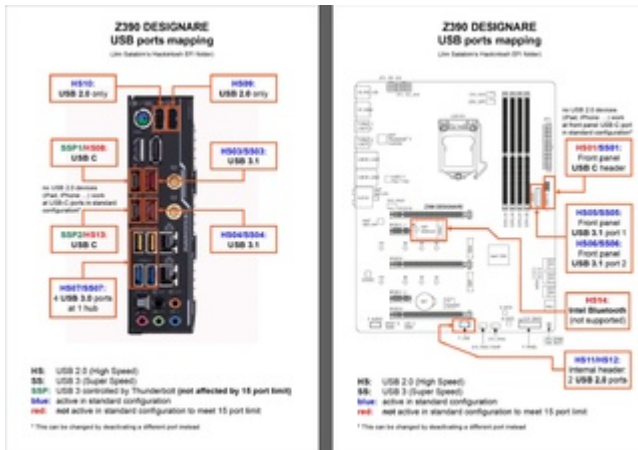
Vor einem macOS-System-Update sollte man immer Kext- und Clover-Updates machen.

Hinweis:

Nach jedem Update des EFI-Ordners im Clover-Menü F11 drücken, um den NVRAM zurückzusetzen, und dann neu starten!

Sonstiges:

Standard-USB-Port-Belegung zur Übersicht:



Hinweis zum USB-Mapping:

Die USB-Ports sind in meinen EFI-Ordnern bereits korrekt gemappt. Ein etwas anderes Mapping kann sinnvoll sein, wenn das Gehäuse beispielsweise keinen USB-C-Anschluss hat und man dadurch einen zusätzlichen Port gewinnt, den man für einen anderen Anschluss freigeben kann. In so einem Fall bitte einfach nachfragen.

Hinweis zu Thunderbolt:

Der Thunderbolt-Controller taucht in den macOS-Systeminformationen unter "PCI" auf, nicht unter "Thunderbolt".

Im Gegensatz zum echten Mac sind die Thunderbolt-Ports bei Hackintoshes grundsätzlich nicht netzwerkfähig und auch bei RAIDs kann es ggf. Probleme geben, aber da bin ich nicht genau im Bilde. Die meisten Funktionen und die meisten Mac-kompatiblen Thunderbolt-2- und 3-Geräte funktionieren jedoch einwandfrei.

Beispiel-Konfiguration:



UPDATES

UPDATE 10.02.2020:

- Anleitungs-PDF aktualisiert
- Kexts und Drivers aktualisiert
- Kleinere Anpassungen in der config.plist vorgenommen
- Standard-Theme auf "Blackcamp-theme" geändert
- **Methode zum USB-Mapping geändert:**

Ich habe die USBPorts-kext-Dateien entfernt und stattdessen die USBInjectAll.kext in den Ordner CLOVER/kexts/Other kopiert. Diese sorgt nun zusammen mit der ebenfalls neu hinzugefügten SSDT-UIAC-Z390-DESIGNARE (in CLOVER/ACPI/patched) sowie der SSDT-EC-USBX (die nun statt der SSDT-EC ebenfalls in CLOVER/ACPI/patched liegt) für das richtige Mapping. Bei manchen Usern hat das so besser funktioniert.

Achtung: Wer bereits ein angepasstes USB-Mapping statt des Standard-Mappings verwendet, kann folgendes tun:

A) Die USBInjectAll.kext sowie die SSDT-UIAC-Z390-DESIGNARE.aml löschen und stattdessen einfach seine alte USBPorts-Kext in CLOVER/kexts/Other kopieren

ODER

B) VOR DEM UPDATE des EFI-Ordners das Programm Hackintool öffnen, dort unter "USB" rechts unten den Exportieren-Button drücken und die generierte Datei SSDT-UIAC.aml (sollte dann auf dem Schreibtisch liegen) in den Ordner CLOVER/ACPI/patched legen und dort dafür die SSDT-UIAC-Z390-DESIGNARE.aml löschen. Die ebenfalls von Hackintool generierte USBPorts.kext einfach löschen. Im Ordner CLOVER/kexts/Other sollte sich bezüglich USB dann nur noch die USBInjectAll.kext befinden.

UPDATE 28.02.2020:

- Clover auf Version 5104 aktualisiert
- Kexts aktualisiert
- Mac-Boot-Klang hinzugefügt (Drivers: AudioDxe.efi, BootChimeDxe.efi; Tools: BootChimeCfg.efi, HdaCodecDump.efi)
- FSInject.efi hinzugefügt (geht auch ohne, aber so wird ein Fehler im Boot-Log vermieden)

- config.plist: UiScale (unter Boot Graphics) auf 2 gesetzt – so wird das Apfel-Logo auf hochauflösenden Displays direkt in der richtigen Größe angezeigt
- config.plist: USB: "NameEH00" wieder deaktiviert (unnützlich, betrifft das Board nicht)
- "Blackcamp-Theme" wegen Fehlern entfernt und durch "Mac-style theme" ersetzt (sieht eh originaler aus)
- "SSDT-DTPG" zu "SSDT-DTGP" korrigiert, SSDT-EC neu erstellt und SSDT-USBX separat eingefügt
- "Z390-Designare-nur-iGPU-iMac19,1": SSDT zum Deaktivieren des zweiten GPU-Slots ebenfalls mit eingefügt
- Anleitung aktualisiert und durch einige Hinweise ergänzt

UPDATE 03.04.2020:

- Clover auf Version 5108 aktualisiert
- Kompatibilität mit macOS 10.15.4 ist jetzt gegeben
- **iMac19,1-Ordner:** Bootargument *shikigva=80* hinzugefügt. Damit sollte DRM nun auch vollständig mit dem iMac19,1-SMBIOS funktionieren und man kann sowohl DRM-Inhalte als auch Sidecar nutzen. Sollte es zu Freezes kommen, kann man versuchen auf *shikigva=16* auszuweichen – oder eben den iMacPro1,1-Ordner verwenden und auf Sidecar verzichten).
- Kexts und Drivers aktualisiert (u. a. wurde FwRunTimeServices durch das neue OpenRuntime ersetzt und auch die OcQuirks.plist an die neue Version angepasst)
- USB-Mapping korrigiert (HS11 und HS12 waren versehentlich auf USB2 statt auf Internal gesetzt)
- Bootargumente angepasst: *debug=0x100* entfernt (wer es haben möchte, kanns ja wieder reinsetzen), *darkwake=10* auf *darkwake=2* geändert (*darkwake=10* ist bis auf die Funktion, die *darkwake=2* ebenfalls hat, wohl obsolet)
- *Drop Tables: DMAR* ergänzt (ob das notwendig ist, weiß ich selbst nicht sicher ;-))
- Anleitung durch die Hinweise zu *shikigva=80* (iMac19,1 betreffend) ergänzt

ERGÄNZUNG 08.04.2020 (betrifft nur Mojave-Nutzer)

- USBInjectAll.kext im Ordner EFI/CLOVER/kexts/Other bitte mit der alten Version (0.7.3) aus der hier angehängten ZIP-Datei "USBInjectAll v.0.7.3 (MOJAVE)" ersetzen! Catalina-Nutzer sind hiervon nicht betroffen.

UPDATE 13.05.2020:

- Clover auf Version 5117 aktualisiert, Kexts und Drivers aktualisiert
- USBInjectAll.kext im Ordner EFI/CLOVER/kexts/Other mit der alten Version 0.7.1 ersetzt, da manche Mojave-Nutzer selbst mit Version 0.7.3 Probleme hatten. Catalina-Nutzer können stattdessen problemlos die Version 0.7.5 aus der hier ebenfalls angehängten ZIP-Datei "USBInjectAll v.0.7.5 (CATALINA)" benutzen.
- iMac19,1-Ordner (Radeon-GPU): Platform-ID für die iGPU aus den DeviceProperties entfernt (wird von WhateverGreen erledigt) und igfx-Eintrag gesetzt, um Apples GuC Firmware zu laden (betrifft beide iMac19,1-Ordner). Weitere unnötige Einträge entfernt.
- zur Sicherheit Black Screen Kernel Patch hinzugefügt, falls benötigt (betrifft nicht den "nur-iGPU"-Ordner)
- einige weitere kleine Anpassungen
- Einige Kleinigkeiten in der Anleitung verbessert.

ACHTUNG! WENN MAN NUR DIE IGPU (UHD 630) VERWENDET, KANN ES AKTUELL ZU PROBLEMEN MIT CATALINA 10.15.5 KOMMEN (BILDSCHIRM BLEIBT IM SYSTEM GGF. SCHWARZ).

Ich empfehle daher, in diesem Falle zunächst noch bei 10.15.4 zu bleiben!

Beitrag von „Teoligant“ vom 19. August 2019, 00:30

Hi. Erstmal ein **dickes Danke** für den bereitgestellte EFI und für die ausführliche Erklärung.

Ich werkele noch an meine erste Hackintosh herum und habe bis jetzt geschafft die Installation zu Ende zu bringen (mit fremde Hilfe).

Das System bootet zwar, aber kurz nachdem das Apfel erscheint wird der Bildschirm schwarz und es sieht es so aus als würde er ständig ein und ausgehen.

Es geht so weiter bis der Computer in Ruhezustand geht (ich hoffe die Bezeichnung ist technisch korrekt).

Wenn ich dann auf die Tastatur irgendeine Taste drücke oder mit der Maus klicke, es ist deutlich zu hören wie der Computer wieder an geht und es erscheint direkt der Login-Maske, ich kann mich einloggen und es scheint alles gut zu funktionieren.

Ich habe auch eine Z390 Designare, nur mit i7-8700K CPU und MSI RX570 Grafikkarte. Würde dein EFI trotzdem passen? Vielleicht verschwindet dann diese Fehlfunktion.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 19. August 2019, 01:08

Hi [Teoligant](#)

Mein EFI-Ordner passt auch zu deinem System – allerdings solltest du die config.plist in deinem Falle durch die hier im Anhang ersetzen. Geändert habe ich dort wegen deiner Konfiguration folgendes: SMBIOS auf iMac19,2 statt iMacPro1,1. Außerdem habe ich die headless platform ID

0x3E980003 eingerichtet, weil du die RX570 hast und sich das dort ggf. noch empfiehlt, dass die iGPU ein paar Aufgaben übernimmt.

Außerdem müsstest du dann in dem Fall im BIOS noch "Internal Graphics" auf "enabled" schalten.

EDIT 23.01.2020: config.plist aus diesem Post gelöscht, da veraltet. Die passende befindet sich nun ja in Post 1.

Beitrag von „okaluscha“ vom 20. August 2019, 00:32

Hi,

erst mal vielen Dank für den Ordner, denn so weit wie mit diesem bin ich bisher nicht gekommen. Ich versuche seit einer guten Woche einen Hackintosh mit 10.14.6 zu installieren und das ohne Erfolg.

Eigentlich klingen meine Komponenten ähnlich zu Deinen - drum hatte ich gehofft der EFI Ordner könnte helfen.

Ich habe:

Z390 Designare - I9-9900K - 64GB 3600-18 Corsair - 2 x Samsung 970 EVO Plus M.2 1TB und 256GB sowie SATA 12TB HDD - RADEON VII im ersten Port. Keine weiteren Karten verbaut. MAUS und Tastatur hängen an USB3.0 auf der Rückseite.

Im Grunde habe ich das alles unter Windows getestet. Die Firmware der SSD habe ich noch nicht aktualisiert. Soll man wohl tun, weiß nicht, denn ich habe kein Windows mehr auf der Maschine und das einrichten würde mich nun einige Stunden kosten. Braucht es das in einer nagelneuen SSD? Bin ich mir unsicher.

Vielleicht hast Du eine Idee was das Problem sein könnte:

Ich habe Dein F7 Update eingespielt und die [BIOS Settings](#) geprüft- Scheint zu passen.

Habe dann auf meinem Stick nach Mojave auch CLOVER Installiert und den EFI Ordner komplett durch Deinen ersetzt. Hatte bei den ersten Versuchen noch neue GUIDS generiert, das habe ich dieses mal sein lassen. Einzig den Modus -v habe ich eingestellt, um etwas zu sehen.

Ich kann nun mit dem USB Stick starten. Diesen habe ich auf der Rückseite direkt in einen der USB 3.0 Ports gesteckt. Booten klappt. Er bleibt zwar einen Moment hängen bei den ++++++, aber gut. Nachdem ich in den letzten Tagen mit anderen Versuchen schon alle möglichen Fehler und Timeouts gesehen habe, bin ich ja mal glücklich so weit zu kommen. Der Bildschirm wird dann kurz schwarz, dann Mac Grau mit der Maus und schlussendlich schwarz mit Apfel und Ladebalken. Ich wähle dann auf der nächsten Seite die Sprache aus und er zeigt das Menü mit den MacUtilities an. Im Grunde das gleiche was ich zur Installation eben auch auf einem MAC sehe. Bis er dorthin kommt vergehen aber schon etwa knapp 10 Minuten. Ist das denn normal?

Ich formatiere also die Platten und kann dann MacOS auf der 1TB SSD installieren. Diese ist übrigens im oberen der beiden Slots verbaut.

Ok, nachdem ich die notwendigen Eingaben gemacht habe, rennt er also los mit der Installation. Ich bewege hierbei die Maus etwa alle 60sek, um zu vermeiden das er in SLEEP fällt, denn dann geht die Tastatur und Maus nicht mehr und er hängt komplett. Wenn er dann sagt es dauert noch so 3min - also bei etwa 70% würde ich sagen - wird plötzlich der Bildschirm schwarz, links oben blinkt der Cursor. Manchmal tut er das für etwa 3 Minuten und er bootet neu, dann wieder bleibt er einfach in diesem Zustand hängen.

Wenn ich dann im Menü statt des USB die SSD wähle, denn die zeigt er nun an, kommt er bis zu einem schwarzen Bildschirm mit Menüleiste. Links in der Menüleiste ein Apfel, daneben der Text "Language Chooser". Aber egal welchen USB Port ich verwende, Tastatur und Maus erkennt er nicht und weiter geht es auch nicht.

Auch wenn ich einfach den Installer noch mal ausführe ändert sich nichts.....gleiches Verhalten, was aber auch logisch ist.

Nun meine Fragen:

- Habe ich bei Deiner Anleitung irgend etwas überlesen? Gibt es denn sowas wie ein minimales Setup auf KEXT und EFI Dateien, mit denen er einfach mal starten sollte?

- wie ist es denn mit einem LOG? -V habe ich ja eingestellt und das sehe ich auch am Anfang. Aber hier sind wir ja hinter dem Mac Gui Installer - da sehe ich dann ja keine Log ausgaben mehr.

- Hast Du noch eine andere Idee was ich versuchen könnte?

Vielen Dank schon mal vorab und ich hoffe ich bin hier richtig und hätte das nicht irgendwo anders posten sollen. Eine passende Antwort zu diesem Setup habe ich jedenfalls im Forum auch nicht gefunden und ich habe in den letzten Tagen gelernt, das es wirklich schin dfrauf ankommt, in welches Loch man die Schraube dreht und ob das ganze bei Vollmond oder Mittags um 12 gemacht wurde.....

Herzliche Grüße,

Oliver

Beitrag von „JimSalabim“ vom 20. August 2019, 00:47

Hi [okaluscha](#)

die Firmware von der EVO Plus musst du aktualisieren. Nur mit der aktualisierten Firmware ist die SSD Hackintosh-kompatibel. Ich würde nicht unbedingt davon ausgehen, dass von Werk schon die aktuellste drauf ist. Vielleicht kannst du das unter Windows mal checken und dann eben ggf. das Update aufspielen.

Wenn es dann immer noch nicht geht, sag nochmal Bescheid. Eigentlich sollte die Installation mit meinem Ordner ohne irgendwelche Änderungen problemlos durchlaufen. Wenn man sehen will, was los ist, dann ist auch nur "-v" als Bootargument nötig, weiter nichts.

EDIT: Wegen Log für die macOS-Installation kannst du mal schauen, ob dir das hier weiterhilft:

<https://www.youtube.com/watch?v= TK Y-PtEFI>

Beitrag von „Teoligant“ vom 20. August 2019, 14:32

Ich habe alles nach deiner Anleitung gemacht (bis auf die Einstellung in BIOS wegen iGPU, aber es scheint auch so gut zu funktionieren) und **alles läuft wie geschmiert**. Die Fehlfunktion von meine vorherige Post ist auch verschwunden. Bis jetzt hatte ich keinerlei Probleme mit was ich probiert habe, ok Bluetooth ging nicht aber ich verwende sowieso eine externe Dongle und mit dem geht es.

Nicht alle USB Ports funktionieren, aber das hat bestimmt mit den 15-Port-Limit zu tun, oder?

Sehr nett das mit den angepasste config.plist. Du hast mir das ganze um Einiges erleichtert. Vielen Dank!

P.S.: Ich merke gerade dass meine Signatur alt ist, die wollte ich noch bearbeiten oder löschen, aber finde nicht wo ich das machen soll. Inzwischen habe die MSI Board usw. nicht mehr.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 20. August 2019, 15:40

[Teoligant](#) Das Fractal Design Define R6 Gehäuse braucht eine andere USB-Konfiguration – glücklicherweise habe ich die da. 😊 Du musst einfach nur die Datei SSDT-UIAC-DESIGNARE-Z390-V7.aml aus dem Ordner CLOVER/ACPI/patched löschen und stattdessen die Datei SSDT-UIAC-DESIGNARE-Z390-FD-DEFINE-R6-V3.aml (hier im Anhang) reinkopieren.

EDIT 23.01.2020: Anhang aus diesem Post gelöscht, da veraltet. Die passende Konfiguration sich nun ja in Post 1.

Beitrag von „sondeu“ vom 21. August 2019, 18:33

[Zitat von JimSalabim](#)

[Teoligant](#) Das Fractal Design Define R6 Gehäuse braucht eine andere USB-Konfiguration – glücklicherweise habe ich die da. 😊 Du musst einfach nur die Datei SSDT-UIAC-DESIGNARE-Z390-V7.aml aus dem Ordner CLOVER/ACPI/patched löschen und stattdessen die Datei SSDT-UIAC-DESIGNARE-Z390-FD-DEFINE-R6-V3.aml (hier im Anhang) reinkopieren.

Ich bin neu hier, unschwer zu erkennen... 😊 Ich wollte mir eigentlich ein MacMini holen um mein 15" Macbook Pro Late 15" in Rente zu schicken bzw. zu verkaufen. Aber irgendwie ist mir das zu unflexibel und ich will mehr bums haben. Nun habe ich mich derzeit auch für die Konfiguration **Gigabyte Z390 DESIGNARE** Mainboard und i9 9900K sowie **Radeon-RX** entschieden.

Aber gut das hier Leute fragen stellen und [JimSalabim](#) auch noch die passenden Antworten parat hat 😊 Ok, jetzt habe ich verstanden dass für verschiedene Gehäuse auch unterschiedliche USB Konfigurationen benötigt werden.... welches Gehäuse nutzt Du denn? [JimSalabim](#) . Ich hatte eigentlich ein BeQuiet ausgesucht, aber da grad eine config für das Fractal R6 ist... vielleicht auch eine Option 😊

Achtung Newbie Frage: Mit den Dateien habe ich ein "Sorglos-Paket" für diese Konfiguration? Oder muss ich auch noch die 30 Schritte ausführen welche im englischsprachigen board (dessen Name hier zensiert ist) stehen ausführen? So ganz theoretisch ohne HW zum spielen ist das als Neuling schwer nachzuvollziehen.

Beste Grüße,

Ralf

Beitrag von „JimSalabim“ vom 21. August 2019, 18:52

[sondeu](#) Die Konfiguration mit dem Designare-Board, i9 und Radeon RX ist schon mal eine sehr gute Wahl 😊

Verschiedene Gehäuse brauchen eigentlich nur in Ausnahmefällen eine eigene USB-Konfiguration. Das Fractal R6 ist einer dieser Ausnahmefälle. Welches BeQuiet hättest du denn im Auge?

Ich habe das NZXT 500i.

Welche Radeon RX hast du genau geplant? Bei einer RX570 würde ich ggf. die config.plist aus [Post #3](#) verwenden (und in dem Fall auch den Rest von Post 3 befolgen). Spätestens ab der RX580 oder schneller einfach alles so machen wie in [Post #1](#).

Im Grunde ist das hier tatsächlich ein Rundum-Sorglos-Paket für die Konfiguration. Einfach einen Mojave-Installer-USB-Stick erstellen, eine EFI-Partition drauf erstellen (zum Beispiel einfach Clover mit völlig beliebigen Einstellungen **auf den Stick** installieren – oder auf anderem Weg eine EFI-Partition auf dem Stick erstellen, es gibt genügend – und dann den kompletten EFI-Ordner durch meinen hier ersetzen). Dann BIOS-Update machen, die BIOS-Einstellungen wie beschrieben vornehmen, vom Stick booten und ganz regulär Mojave auf deiner SSD installieren. Anschließend auch auf der Mojave-SSD eine EFI-Partition erstellen und dort ebenfalls meinen EFI-Ordner draufpacken. Fertig.

Also im Endeffekt einfach eine komplett saubere Vanilla-Installation machen und keinesfalls sowas wie Multibeast oder Unibeast verwenden.

Beitrag von „sondeu“ vom 21. August 2019, 19:27

Ich habe das be quiet! Silent Base 601 und dazu mal das 750W NT in den Warenkorb gepackt. Ist aber eigentlich alles noch offen - habe keinen Zeitdruck. Werde ggf. noch ein Thread im HW Bereich aufmachen, bzgl. RAM und SSD bin ich mir nämlich auch noch nicht 100% sicher.

Die RX570, die config.plist habe ich schon entdeckt. Kann aber auch ne RX580 werden, da habe ich mich nicht fest gelegt. So viel Grafik Power benötige ich da nicht. Benötige die Power für Adobe Lightroom und PS, die ziehen ja mehr CPU, auch wenn sie nun endlich eine erweiterte GPU Unterstützung drin haben mit der letzten Version. Ich habe hier auch noch ein Laptop mit I7 und ner 1070... eigentlich ausreichend... nur dummerweise läuft da Windows drauf 😊 Das ist zum zocken gut, aber zum arbeiten möchte ich MacOS.

Das liest sich sehr gut, lieben Dank für Dein Engagement und Deine Erklärungen, das nimmt mir dann doch die Zweifel welche ich erst hatte als ich das im engl. board alles gelesen hatte.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 21. August 2019, 19:37

Mit dem Silent Base 601 läuft alles einwandfrei und es muss nichts extra konfiguriert werden. Beim RAM kannst du im Zweifel auf der Gigabyte-Homepage schauen, welcher mit dem Board problemlos kompatibel ist. Meinen kann ich jedenfalls empfehlen (siehe Signatur). Als SSD ist die 970 EVO wohl so ziemlich die beliebteste. Die EVO Plus braucht ein Firmware-Update, bevor man macOS drauf installieren kann.

Beitrag von „Teoligant“ vom 23. August 2019, 13:55

😊 Glücklicherweise für mich 😊

Danke, ich werde sie gleich herunterladen und reinkopieren.

Beitrag von „okaluscha“ vom 24. August 2019, 22:02

Hallo,

vielen Dank - ja es hat geholfen die Firmware der SSD zu aktualisieren - finde ich irgendwie schräg... Nun hätte ich aber noch eine Frage: Mit diesem Board habe ich weder Bluetooth noch WLAN- Hast Du einen Vorschlag für eine (oder zwei) entsprechende Karte, das ich dies auch bekomme und evtl. auch eine Anleitung wie ich das einrichte?

Ach - wer lesen kann..... das steht es ja....

Fenvi FV-T919 (BCM94360CD)

Läuft die mit Deinem Ordner direkt oder muss ich da zusätzlich zu Deinem EFI Ordner noch etwas anpassen?

Vielen Dank schon mal vorab!

Beitrag von „JimSalabim“ vom 24. August 2019, 22:12

Ja, die Intel-Bluetooth-/WLAN-Karte auf dem Board wird von macOS nicht unterstützt. Ich empfehle die Fenvi T919:

<https://de.aliexpress.com/item/32746786692.html>

Der Versand ging bei mir viel schneller als angegeben, war nach einer Woche da.

Die Karte funktioniert out of the box, keine weiteren Anpassungen nötig. Auch Airdrop, Handoff, Continuity usw. geht alles genau wie am echten Mac.

Beitrag von „TobiasH“ vom 26. August 2019, 08:38

Hi,

ich habe Deine Hardware-Komponenten einmal in eine Liste aufgenommen - habe ich das so richtig gemacht? Ich würde nämlich gerne Deine Konfiguration nachbauen - brauche einen PC für Videoschnitt ... Kann ich bis zum Eintreffen der WLAN-Karte den Ethernet-Port verwenden oder geht der auch nicht?

<https://geizhals.de/?cat=WL-1286726>

Beitrag von „JimSalabim“ vom 26. August 2019, 10:23

Hi [TobiasH](#)

ja, das sind genau die Komponenten.

Den Ethernet Port kannst du verwenden - nur Bluetooth (und natürlich WLAN) geht dann eben noch nicht. Da kann man sich mit einem billigen Bluetooth-USB-Dongle natürlich solange aushelfen (aber damit funktionieren dann Airdrop usw. halt nicht - das geht nur mit den "richtigen" WLAN-/Bluetooth-Karten wie eben der Fenvi T919).

Ich verwende bei mir für Internet übrigens auch nur den Ethernet-Port. WLAN hab ich lediglich aktiviert, damit eben Airdrop etc. funktioniert, aber ich verbinde mich überhaupt nicht mit dem WLAN-Netz.

Beitrag von „TobiasH“ vom 26. August 2019, 18:11

[Zitat von JimSalabim](#)

Hi [TobiasH](#)

ja, das sind genau die Komponenten.

Den Ethernet Port kannst du verwenden - nur Bluetooth (und natürlich WLAN) geht dann eben noch nicht. Da kann man sich mit einem billigen Bluetooth-USB-Dongle natürlich solange aushelfen (aber damit funktionieren dann Airdrop usw. halt nicht - das geht nur mit den "richtigen" WLAN-/Bluetooth-Karten wie eben der Fenvi T919).

Ich verwende bei mir für Internet übrigens auch nur den Ethernet-Port. WLAN hab ich lediglich aktiviert, damit eben Airdrop etc. funktioniert, aber ich verbinde mich überhaupt nicht mit dem WLAN-Netz.

Hi,

danke, dass Du Dir die Konfiguration angesehen hast. Um ersteinmal in die Materie einzusteigen : könnte ich mir die Grafikkarte sparen und die Onboard Grafik nutzen? Hoffentlich schaffe ich es dann, Deine Dateien so anzupassen, dass das auch läuft ...

Viele Grüße,

Tobias

Beitrag von „JimSalabim“ vom 26. August 2019, 20:50

[TobiasH](#) Ja, das kannst du machen. Ich hab für den Zweck mal eine config.plist erstellt, die für die Konfiguration nur mit Onboard-Grafik ausgelegt ist. Du müsstest einfach die vorhandene config.plist mit dieser ersetzen (und natürlich Internal Graphics im Bios auf "enabled" stellen).

Sollte eigentlich funktionieren. Benenne die Datei vorher aber bitte noch einfach in "config.plist" um! Wäre super, wenn du Bescheid geben könntest, ob das so klappt.

EDIT 23.01.2020: config.plist aus diesem Post gelöscht, da veraltet. Die passende befindet sich nun ja in Post 1.

Beitrag von „sondeu“ vom 26. August 2019, 21:57

Ich beobachte das mal weiterhin, auch wenn ich mich nun aus Kostengründen für ein anderes Board entschieden habe. Aber die Frage habe ich mir auch gestellt... erstmal nur mit der iGPU starten. Da kann ich mir hier was anschauen 😊 Danke Jim!

Beitrag von „TobiasH“ vom 28. August 2019, 10:09

Ok - habe alle Komponenten bestellt und werde berichten, ob es läuft 😊 Hoffentlich klappt alles.

Die Firmware für die SSD lade ich hier runter:
<https://www.samsung.com/semico...isite/ssd/download/tools/>

Eine Empfehlung für einen passenden 4K 27" Monitor bräuchte ich noch 😊 - 60Hz bei 4K sollten möglich sein - geht das über HDMI ?

Gibt es Erfahrungen mit dem FUJITSU Display P27-8 TS UHD?

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 28. August 2019, 10:33

[JimSalabim](#)

Ich stelle mein ersten Hackintosh zusammen und fast die gleiche Hardware zu deiner bis auf das Mainboard:

Gigabyte Z390 M Gaming. Würde die EFI damit funktionieren?

Danke im Voraus

Beitrag von „JimSalabim“ vom 28. August 2019, 12:38

[TobiasH](#) Genau, wenn du die 970 EVO Plus hast, lädst du die Firmware dort herunter.

Als Monitor kann ich den LG 27UD69P-W (27 Zoll) sehr empfehlen. Ich sehe aber auf den ersten Blick auch nichts, was gegen den Fujitsu spricht.

60Hz bei 4K gehen soweit ich weiß über HDMI, aber nicht mit der Onboard-Grafikkarte, die unterstützt nur 30Hz. Da brauchst du auf jeden Fall eine separate. Ich benutze bei meiner Vega 64 sowieso den Display-Port-Anschluss.

Trotzdem als Hinweis: Solltest du keine Radeon-GPU haben, sondern nur die iGPU verwenden wollen, wirst du mit einem 4K-Monitor vielleicht auch allgemein nicht allzu viel Freude haben.

[00johnboogy00](#) Der EFI-Ordner müsste auf jeden Fall etwas an dein Mainboard angepasst werden. Die USB-Konfiguration stimmt zum Beispiel nicht überein, aber ich hab auch eine, die (zumindest angeblich) genau für dein Board passt.

Die Dateien mit "DESIGNARE" im Namen aus dem Ordner "ACPI/patched" sind speziell für das Designare-Board, die müssten bei dir raus. Stattdessen sollte die Datei im Anhang "SSDT-UIAC-GAMING-M-Z390.aml" dann in diesen Ordner rein.

Dann müsstest du mal probieren, ob er bootet. Wenn nicht, hab ich vielleicht noch eine Idee, aber schau erstmal.

Beitrag von „00johnboogy00“ vom 28. August 2019, 12:43

Top, Danke [JimSalabim](#).

ich werde das die Tage ausprobieren und melde mich mit einem Feedback.

Gruß John

Beitrag von „Sasuki26“ vom 28. August 2019, 15:48

Hallo [JimSalabim](#)

Das ist mein Erster Post in diesem Forum. Ich habe in den letzten Wochen hier ziemlich viel gelesen und gelernt vor allem von dir weil ich auch das selbe Mainboard habe.

Meine Hardware:

Mainboard: Gigabyte Z390 Designare

CPU: Intel i9-9900k

M2: NVME Samsung 970 Pro 1 TB

Arbeitsspeicher: g.skill Trident Z 3200 2X16GB Cl16

Case: NZXT h510

Monitor: LG 27uk850 4K

Powersupply: be quiet 850 Watt Gold

Maus Logitech MX Master 2s mit USB Stick BT verbunden.

Tastatur: Logitech K120 mit USB Kabel verbunden.

WLAN: Fenvi FV-T919 ist bestellt und kommt bald.

Noch Keine Grafikkarte nur die interne mit einem HDMI Kabel mit dem Monitor verbunden.

Nun zu meinem Dilemma. Seit zehn Tagen versuche ich Osx Mojave 10.14.6 darauf zu installieren, nur leider ohne Erfolg.

Ich habe einen MacBook Pro Retina 15 Late 2013 mit Mojave 10.14.6 auf dem ich immer mein Bootstick(SanDisk Ultra 64 GB Dual USB Flash-Laufwerk USB 3.1 Type-C) erstelle.

Ich habe schon verschiedene p.lists, EFI, [Bios Einstellungen](#) und Versionen probiert. Leider ohne Erfolg.

Auch bezahlte Dienste habe ich schon in Anspruch genommen die mir EFI und MB Einstellungen und Bios Profile zur Verfügung gestellt haben, nur leider ohne Erfolg.

Oft kam nicht mehr in das Bios rein und musste die Batterie auf dem Motherboard für zwei Minuten rausnehmen um wieder in das Bios reinzukommen, da ich wieder mal was zerschoßen hatte.

Die M2.2 Festplatte, auf der gerade Windows läuft habe ich laut deiner Empfehlung auch mit dem neuesten Treiber versehen.

Mein Problem ist zur Zeit konkret, dass ich es nur bis zum Booten mit den Debug Linien schaffe. Den Installer an sich habe ich noch nie erreicht, wo man anfängt OSX einzustellen, also mit der Sprachauswahl und so..

Meistens bleibt er irgendwann nach 10-20 Sekunden hängen danach wird das Bild Schwarz und der Monitor sagt dann kein Signal und das wars dann.

Habe auch deine Dateien versucht zu benutzen und zu modifizieren Leider ohne Erfolg.

Ich schaffe es nicht mal bis zur Installation.

Bin schon am Verzweifeln und weiß nicht was ich machen soll.

Bios 7 und 6n habe ich versucht, immer noch ohne Erfolg.

Hab noch keine Grafikkarte, da es eventuell die Radion 5700xt werden sollte sobald sie unterstützt wird. Kann das der Grund sein?

Es würde mich echt freuen, wenn du mir irgendwie helfen könntest. Vielen Dank!

Beitrag von „JimSalabim“ vom 28. August 2019, 17:54

[Sasuki26](#)

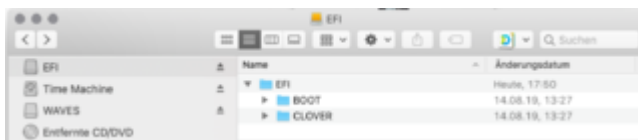
Ja, ich denke, dass es genau daran liegt. Die Konfiguration für ausschließlich interne Grafik scheint bei dir nicht korrekt zu sein.

Erste wichtige Frage: Ins Clover-Menü kommst du aber, und der USB-Stick mit dem Installer wird dort auch erkannt?

Was die BIOS-Einstellungen betrifft: Bitte alles so wie bei mir oben beschrieben machen (entweder selbst einstellen oder mein Profil reinladen), anschließend aber "Internal Graphics" auf "enabled" stellen.

Probier mal bitte den EFI-Ordner hier im Anhang. Wenn du dann im Clover-Menü bist, kannst du mal F11 drücken, um den NVRAM zu resetten. Und dann von Clover aus die Installations-Partition booten.

Und überprüfe zur Sicherheit auch mal die Ordnerstruktur der EFI-Partition. Soll heißen, bitte einfach den kompletten Ordner "EFI" auf die Partition kopieren, nicht nur den Inhalt aus dem Ordner (siehe Bild). Der Ordner "EFI" sollte also auf erster Ebene sein.



EDIT 23.01.2020: config.plist aus diesem Post gelöscht, da veraltet. Die passende befindet sich nun ja in Post 1.

Beitrag von „jhahn“ vom 28. August 2019, 18:14

[Sasuki26](#) Sollte es auch nach Anwendung der Tipps von [JimSalabim](#) nicht funktionieren, nimm doch mal einen anderen USB-Stick. USB-C könnte problematisch sein. Ich habe die besten Erfahrungen mit USB 2.0-Sticks gemacht.

Beitrag von „Sasuki26“ vom 28. August 2019, 18:14

Vielen Danke für die Antwort. Normalerweise schaffe ich es vom USB Stick zu booten und wähle dann da vom Clover die Installationsdatei Mojave aus. Nach der Ausführung rattern dann die ganzen Debugs runter und irgendwann stockt es. Ich werde mal deine Empfehlungen nachgehen und berichte darüber. Danke für den EFI Ordner!

Beitrag von „Sasuki26“ vom 28. August 2019, 18:55

[jhahn](#) der USB Stick hat zwei Schnittstellen USB-A, was ich auch benutze und USB-C, was ich für die Installation nicht benutze.

Hab den EFI Ordner geladen und im Bios alles vorgenommen wie beschrieben.

Beim Drücken von F11 bricht er direkt ab und geht auf die M2 Karte weiter und startet windows.

Ohne das Drücken von F11 Startet die Installation ein Apfel ist auf dem Bildschirm zu sehen. Es bleibt eine kleine Weile so, dann wird der Bildschirm komplett schwarz und das wars dann auch.

Im Bios noch zusätzlich eingestellt unter

Peripherals:

Initial Display Output auf: IGFX , da PCIe 1 Slot leer ist.

Natürlich auch Internal Graphics: Enabled

Will irgendwie nicht klappen.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 28. August 2019, 19:01

[Sasuki26](#) Dass er danach in Windows startet, liegt daran dass deine Windows-Platte offensichtlich als erste in der Boot-Reihenfolge im Bios angegeben ist.

Du hast Windows aber schon auf einer separaten SSD, oder ist das auf derselben SSD, auf die auch macOS drauf soll?

Hast du mal statt HDMI den DisplayPort-Anschluss ausprobiert?

Beitrag von „Sasuki26“ vom 28. August 2019, 19:10

Genau da ist Windows drauf, soll aber später während der Installation formatiert werden und Mojave soll dan drauf. Windows war nur drauf um den PC zu testen ob er überhaupt funktioniert. Wenn es mal klappen würde, dann brauche ich gar kein Windows. Wie gesagt ich bin MacOS Anwender und komme aus dem MacBook Pro Retina 15 von dem Ich aus auch gerade schreibe und der Traum war einen Hakintosh zum laufen zu bringen, da er deutlich mehr Power hätte als mein Macbook. Das mit dem Display Port Kabel habe ich noch nicht probiert, werde ich aber jetzt sofort ausprobieren und berichten.

Beitrag von „jhahn“ vom 28. August 2019, 21:14

Die Platte mit Windows drauf solltest Du vor der Installation von Mojave erst einmal komplett löschen, zum Beispiel mit Gparted. Die funkt sonst immer wieder dazwischen.

Beitrag von „Sasuki26“ vom 29. August 2019, 02:54

Danke für den Tipp. USB 2.0 habe ich auch schon probiert.Windows löschen mit Gparted mache ich gleich morgen. Das mit dem DisplayPort Kabel hat auch nichts gebracht.

Beitrag von „jhahn“ vom 29. August 2019, 08:43

Versuche es dann nach dem Löschen der SSD mit dem USB2-Stick im Anschluss direkt über der PS/2-Schnittstelle.

Beitrag von „TobiasH“ vom 29. August 2019, 16:46

Ich schraube schon ... muss ich das Clover - Tool laufen lassen oder kann ich einfach Deine erste ZIP-Datei auf den USB-Stick mit der Clover-Partition ziehen?

Beitrag von „JimSalabim“ vom 29. August 2019, 21:12

Einfach den Inhalt der ZIP-Datei auf die EFI-Partition des USB-Sticks ziehen (nicht auf die "Install macOS Mojave"-Partition). Wenn der Stick noch keine EFI-Partition hat, musst du eine erstellen. Zum Beispiel einfach, in dem du Clover auf dem Stick installierst - und anschließend den vom Clover-Installer erstellten EFI-Ordner durch meinen ersetzt.

Beitrag von „Teoligant“ vom 29. August 2019, 22:47

[JimSalabim](#) Dank deiner EFI habe ich endlich ein funktionierende Hackintosh und bin sehr vorsichtig bei Änderungen usw.

Ich habe festgestellt dass bei mir die Vorschau und Quick Look nicht funktionieren. Im Netz habe ich herausgefunden dass der Kext **NoVPAJpeg** das Problem lösen soll. Kann ich das bedenkenlos installieren oder soll ich etwas dabei beachten?

Ich lese gerade dass **NoVPAJpeg** veraltet sein soll.

Wenn man es braucht, ist seine **Funktionalität durch den Kext Whatevergreen mit den boot Argument**

`shikigva=32 shiki-id=Mac-7BA5B2D9E42DDD94`

gewährleistet.

Das ist Chinesisch für mich 😊

Ist das wirklich die einzige Lösung?

Beitrag von „TobiasH“ vom 29. August 2019, 23:27

Hier jetzt meine Rückmeldung :

Läuft problemlos - jetzt noch ohne GPU ! Werde ich aber kurzfristig nachordern.

Einziges kleines Problem - ich nutze Clover vom USB-Stick. Booten von der SSD geht noch nicht. Was habe ich bisher probiert: Ins Mac OS gebootet - dann mit Clover auf die SSD geschrieben und Deine Daten ins EFI kopiert. Die SSD habe ich als AFS Groß-Klein mit GUID formatiert. War das falsch?

Bei Boot Option Priorities wird die Samsung EVO 970 auch nicht erkannt.

Die Lüfter habe ich statt am Smart-Device des Gehäuses auf das Mainboard gesteckt.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 30. August 2019, 01:29

[Teoligant](#) OK. Dann nimm mal doch den EFI-Ordner aus meinem ersten Post hier so wie er ist – ohne die config.plist durch die zu ersetzen, die ich dir im 3. Post hochgeladen hatte, sondern einfach ganz normal. Das sollte das Problem beheben. Was du wegen deines Gehäuses trotzdem ersetzen musst, ist die SSDT-UIAC-DESIGNARE-Z390-V7.aml aus dem Ordner CLOVER/ACPI/patched mit der SSDT-UIAC-DESIGNARE-Z390-FD-DEFINE-R6-V3.aml aus Post 9.

[TobiasH](#) Wie es aussieht, hast du das schon richtig gemacht. Trotzdem nochmal kurz erklärt: Wenn du dann in macOS bist, installierst du Clover (ganz normal mit dem [Clover Installer](#)) auf der Hackintosh-SSD. Anschließend verfügt die SSD auch über eine EFI-Partition. Diese ist dann FAT32-formatiert und das BIOS kann davon booten. Auf dieser Partition ersetzt du direkt nach der Clover-Installation den EFI-Ordner durch meinen.

Du solltest die EVO 970 anschließend auch in den Boot Option Priorities festlegen können.

Die Lüfter würde ich persönlich direkt auf das Mainboard stecken und über das BIOS konfigurieren, und das Smart-Device überhaupt nicht verwenden.

Beitrag von „Sasuki26“ vom 30. August 2019, 02:01

Ich möchte mich bei euch allen und vor allem bei

[JimSalabim](#)

[jhahn](#)

bedanken und einen Erfolg melden.

Ich habe es endlich geschafft MacOs Mojave 10.14.6 zu installieren.

Eine neue Grafikkarte ist eingezogen Asus Rog Strix RX Vega 64 OC.

Das Fehlen der externen Grafikkarte schien bei mir das Problem zu sein. Mit der Internen habe ich es nicht hingekriegt. Danke [JimSalabim](#) für den Tipp.

Für alle die hier das Thema mitverfolgen:

An dem USB Stick TYP-A oder C, 2.0 oder 3.0 scheint es nicht zu liegen. Das könnte für alle eine gewonnene Erfahrung sein.

Es lag auch nicht am Kabel HDMI oder Displayport. Am Ende klappte es mit dem HDMI Kabel.

Alle USB Anschlüsse funktionieren auch die am Gehäuse vorne. (siehe mein Hardware)

Bisher scheint alles zu funktionieren. Natürlich bis auf WLAN und Bluetooth aber die kompatible Karte ist unterwegs.

Vielen Dank! 😎

Beitrag von „JimSalabim“ vom 30. August 2019, 10:20

[Sasuki26](#) Danke für die Rückmeldung. Gut zu hören. Ich werde aber mal noch eine vernünftige und funktionierende Lösung für die Konfiguration nur mit iGPU erstellen und diese hier dann ebenfalls zur Verfügung stellen. Scheint ja doch immer wieder mal (zumindest als Übergangslösung) gefragt zu werden.

Beitrag von „Sasuki26“ vom 30. August 2019, 15:54

Geau das war ursprünglich mein Plan. Ich denke aber, dass es mit dem richtigen EFI Ordner und den richtigen [BIOS Einstellungen](#) möglich sein muss. Wenn du die richtigen Konfiguration zusammen hast, würde ich sie dann auch gern testen.

Beitrag von „TobiasH“ vom 30. August 2019, 16:05

[Zitat von JimSalabim](#)

[Sasuki26](#) Danke für die Rückmeldung. Gut zu hören. Ich werde aber mal noch eine vernünftige und funktionierende Lösung für die Konfiguration nur mit iGPU erstellen und diese hier dann ebenfalls zur Verfügung stellen. Scheint ja doch immer wieder mal (zumindest als Übergangslösung) gefragt zu werden.

So, bei mir läuft jetzt alles, wie es soll. Mein Fehler war, dass ich die EFI-Partition der SSD nicht gemountet hatte und damit das Verzeichnis in die Hauptplatte geschoben hatte. Jetzt bootet der Rechner auch direkt ins MacOS.

Morgen kommt der 4K-Monitor (HP 27Z UHD) und eine weitere (genau die gleiche) SSD für Windows.

Wenn ich einen NTFS formatierten USB-Stick einstecke, wird der nicht automatisch gemountet - woran das liegt, weiß ich noch nicht. Mein Macbook Pro jedenfalls macht das automatisch.

Und: nach einem Standby werden USB-Sticks erst nach Wiedereinstecken erkannt. Kann man wohl nicht ändern...

Beitrag von „JimSalabim“ vom 31. August 2019, 12:00

[TobiasH](#) Wegen der NTFS-Sticks bin ich überfragt. Bei mir wurde meine NTFS-formatierte Windows-SSD in macOS immer automatisch gemountet. Ich hab das dann bei mir in macOS mit einem Skript unterbunden, weil ich das nicht wollte, aber das hat natürlich mit dem EFI-Ordner

überhaupt nichts zu tun, das ist nur auf meinem Rechner angelegt.

Dass USB-Sticks nach dem Ruhezustand nicht wieder gemountet werden (bzw. nur nach Wiedereinstecken wieder erkannt werden), ist kein Hackintosh-Problem, das kommt am Mac durchaus auch vor. Dafür gibt es das Tool "Jettison", damit bekommt man das Problem oftmals in den Griff (wenn auch nicht immer).

Beitrag von „JimSalabim“ vom 2. September 2019, 16:02

Update 02.09.2019:

EFI-Ordner in [Post 1](#) aktualisiert: Clover auf Version 5058 aktualisiert, Kexts und Treiber aktualisiert.

Beitrag von „TobiasH“ vom 3. September 2019, 14:33

Hallo,

ich habe jetzt einen 4K Monitor über HDMI angeschlossen und der Rechner bootet nicht mehr - er hängt nach End Randomseed +++++.

Was kann ich ändern?

Beitrag von „JimSalabim“ vom 3. September 2019, 14:42

[TobiasH](#) Kannst du mal deine Hardware (Board, Prozessor, Grafikkarte und macOS-Version) in dein Profil reinschreiben? Dann lässt sich das besser einordnen. Welche Version des EFI-Ordners bzw. der config.plist benutzt du gerade und hast du daran oder im BIOS noch irgendetwas verändert? Bootest du Clover auch von der richtigen Partition?

Beitrag von „TobiasH“ vom 3. September 2019, 14:44

Ich habe exakt Deine Config - nur ohne Grafikkarte ! AUch habe ich exakt Deine EFI-Daten mit der Änderung, die Du mir hier für die Onboard Grafik geschickt hast. Mit HD-Monitor geht es, bei 4K bleibt er stecken.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 3. September 2019, 15:51

So, ich hab jetzt mal die **config.plist für den Betrieb nur mit iGPU ohne Grafikkarte** so angepasst, dass sie auch wirklich läuft. Ich lad sie später als alternative Konfiguration auch noch in den ersten Post.

[TobiasH](#) Probier jetzt mal die im Anhang. Bei mir läuft sie ohne Grafikkarte mit an den HDMI-Port des Boards angeschlossenem 4K-Monitor einwandfrei.

EDIT 23.01.2020: config.plist aus diesem Post gelöscht, da veraltet. Die passende befindet sich nun ja in Post 1.

Beitrag von „TobiasH“ vom 3. September 2019, 16:34

leider läuft es bei mir nicht - ich habe Deinen neuen EFI-Ordner aus dem 1. Post kopiert und dann die plist ersetzt. Er hängt noch an der gleichen Stelle.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 3. September 2019, 16:54

Das muss aber eigentlich schon laufen. Initial Display Output hast du im Bios auf IGFX? Und Internal Graphics auf enabled? Und ist der Ordner ganz sicher auf der richtigen Partition, von der aus Clover auch gestartet wird? Bitte nochmal die Boot-Priority-Reihenfolge im Bios checken. Und dann in Clover nochmal F11 drücken und nochmal probieren.

Beitrag von „TobiasH“ vom 3. September 2019, 19:55

Hi,

bin schnell zum Händler gefahren und habe jetzt die Asus Vega 64 eingebaut - jetzt läuft alles! Damit kann ich in Zukunft immer Deine Dateien von der ersten Seite nutzen. Reicht es eigentlich, wenn ich regelmäßig den EFI-Ordner von Dir kopiere oder muss ich immer Clover neu installieren lassen und dann das EFI kopieren?

Beitrag von „JimSalabim“ vom 4. September 2019, 03:38

Bestens! 😊 Ja, es reicht, wenn du einfach den EFI-Ordner von mir kopierst. Clover muss man nicht neu installieren, das ist komplett im Ordner enthalten.

Beitrag von „okaluscha“ vom 6. September 2019, 13:00

Hallo JimSalabim,

ich habe heute das fenvi Board bekommen und gleich eingebaut. WLAN funktioniert auch super.

ABER: Bluetooth will er nicht. Du meinstest ja, das ginge direkt und out of the box. In

Preferences ist beim Bluetooth Icon und auch Neustart hilft da nicht. Beim Board ist ein Kabel bei und in der Anleitung steht, man solle es verwenden wenn Bluetooth Function gewünscht ist.

Ich habe das Handbuch des Designare durchsucht, aber ich finde keinen Pin auf den ich das Kabel stecken sollte/könnte. Habe ich da noch irgend etwas verpasst oder falsch gemacht?

Grüße,

Oliver

... ok, wenn ich das Kabel auf einen USB Port hänge läuft es... 😊

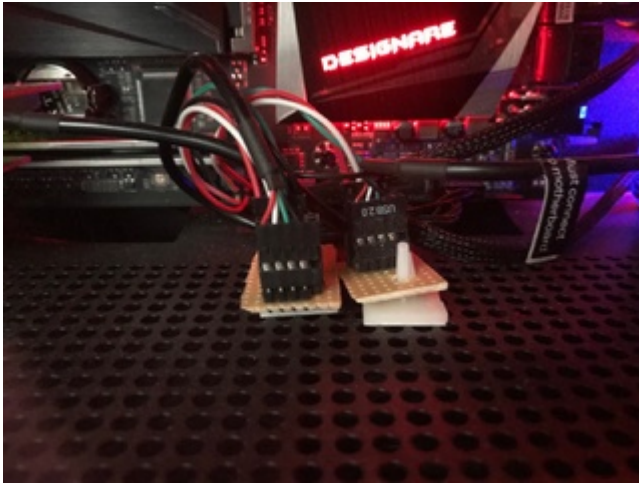
Sorry für die Frage, aber vielleicht hilft es jemandem der das gleiche Problem hat 😊

Beitrag von „JimSalabim“ vom 6. September 2019, 13:10

Hallo [okaluscha](#) ,

das Kabel ist ein USB-Kabel, das man auf den USB-2.0-Header des Designare-Boards steckt. Diese USB-Verbindung ist für Bluetooth zwingend erforderlich. 😊

Vielleicht ist der Header bei dir schon anderweitig belegt. Das ist leider immer etwas dumm gelöst, weil der Header eigentlich zwei USB-Ports hat (HS11 und HS12), aber durch die Standardstecker immer einer blockiert wird und nicht anderweitig genutzt werden kann, obwohl seine Pins komplett ungenutzt bleiben. Ich hab das bei mir wie folgt gelöst:



Hab mir einfach selber zwei Header gelötet, so dass beide Ports genutzt werden können und keiner von diesen aktiven USB-Splittern benötigt wird.

Die Belegung der Pins steht übrigens im Designare-Handbuch, das ist also kein Hexenwerk.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 11. September 2019, 12:45

Update 11.09.2019:

EFI-Ordner aktualisiert: Clover auf Version 5070 aktualisiert, Kexts (AppleALC und WhateverGreen) und Treiber aktualisiert.

Beitrag von „Sasuki26“ vom 11. September 2019, 15:46

So hab jetzt auch den Fenvi FV-T919 eingebaut. WLAN funktioniert einwandfrei. Bluetooth gar nicht. wird nicht einmal im System angezeigt.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 11. September 2019, 15:56

[Sasuki26](#) Hast du auch das USB-Kabel, das bei der Fenvi dabei ist, an den USB-2.0-Header des Motherboards angeschlossen? Das ist notwendig, damit Bluetooth funktioniert.

Beitrag von „Sasuki26“ vom 11. September 2019, 16:40

Ja habe ich. Sowohl direkt am Mainboard als auch mittels eines aktiven USB Hubs von NZXT, da die USB Anschlüsse auf diesem Mainboard begrenzt sind. In beiden Fällen wird kein Bluetooth angezeigt. Muss man da noch was anderes einstellen?

Beitrag von „JimSalabim“ vom 11. September 2019, 17:33

OK, nur um sicherzugehen: Du hast jetzt den EFI-Ordner inkl. config.plist aus dem ersten Post hier genommen und auch die BIOS-Einstellungen alle wieder so gesetzt wie im ersten Post empfohlen? Das solltest du auf jeden Fall beides machen, weil du ja jetzt die Vega 64 hast.

Konfigurieren muss man Bluetooth nicht weiter. Ist es in macOS auch in den Systemeinstellungen aktiviert?

Beitrag von „Sasuki26“ vom 11. September 2019, 18:27

Alles gemacht wie beschrieben. Ich habe ja noch extra die selbe Graka gekauft. Hab also im Prinzip die selbe Hardware wie deine. In den Systemeinstellung kann ich ja Bluetooth nicht aktivieren, da es da nicht mal auftaucht. Im Systembericht steht: Es wurden keine Informationen gefunden.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 11. September 2019, 20:26

2. Update 11.09.2019:

EFI-Ordner aktualisiert: Clover wieder auf Version 5058 geändert, Kexts (AppleALC und WhateverGreen) sind nach wie vor aktualisiert.

An meinem Hackintosh hatte ich mit Clover Version 5070 ein paar Probleme mit externen USB-Laufwerken. Nach dem "Downgrade" auf 5058 ist wieder alles bestens.

Beitrag von „Sasuki26“ vom 11. September 2019, 22:12

Hab auf deinen neuen EFI von heute morgen geupdatet. Und siehe da, Bluetooth funktioniert auf einmal. Ich kann den Fehler nicht genau einordnen. Bin alles nochmal durchgegangen auch die [Bios Einstellungen](#). Jedenfalls funktioniert jetzt mein Bluetooth. Ich brauche Bluetooth weil ich eine Original Magic Tastatur von Apple anschließen möchte. Vielleicht kann mir jemand bestätigen ob das so funktionieren wird.

[JimSalabim](#) Jetzt schreibst du, dass du wieder einen Downgrade gemacht hast. Soll ich das auch machen? Das mit den USB Anschlüssen konnte ich noch nicht testen.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 11. September 2019, 22:32

Super, dass es jetzt funktioniert! Ja, das Apple Magic Keyboard, Magic Mouse usw. funktionieren so alle einwandfrei.

Ich würde es an deiner Stelle jetzt mal so lassen. Wenn bei dir keine Probleme auftauchen, passt es ja. Diese Probleme waren es bei mir jedenfalls: Bei mir ist nach dem Ruhezustand bei Clover 5070 meine Hackintosh-System-SSD immer doppelt auf dem Schreibtisch erschienen und ein USB-Stick, mit dem ich dank der Jettison App nie Probleme hatte, wurde plötzlich nicht mehr von selbst wieder gemountet. Nach Downgrade auf Clover 5058 geht das wie gesagt alles wieder perfekt.

Wenn bei dir so etwas auch auftritt, dann nimm den Ordner, der gerade in Post 1 im Anhang ist.

Beitrag von „Hackintosh1337“ vom 15. September 2019, 15:31

Servus,

@[JimSalabim](#) hast du schon versucht dein System mit mac OS Catalina ans laufen zu bringen? Würde mich interessieren, da ich ein sehr ähnliches System wie du verwende und gerne auf Catalina umsteigen möchte sobald der offizielle Release da ist.

Btw.: Klasse Beitrag von dir, hat mir geholfen meine Probleme mit Thunderbolt zu lösen 😊

Edit:

Hast du beim skalieren des Monitors Probleme bekommen? Sobald ich meinen Monitor skalieren will flackert das Bild 2-4 mal in pink auf, danach ist das Bild in der gewählten Skalierung normal zu sehen. Wenn der Mac im Ruhezustand war flackert das Bild die ganze Zeit, er fängt sich dann auch nicht mehr. Der Bildschirm ist mittels HDMI angeschlossen.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 15. September 2019, 19:35

Servus [Hackintosh1337](#)

macOS Catalina hab ich bisher nur auf dem MacBook Pro ausprobiert und war dort enorm enttäuscht. Der Rechner ist ständig eingefroren und fast alle Audio-Plugins liefern nicht mehr (zum Teil mangels 32-Bit-Unterstützung, zum Teil aber auch ohne sinnvolle Erklärung). Deshalb hatte ich auch nicht vor, das in naher Zukunft auf dem Hackintosh auszuprobieren 😊

Die Monitor-Skalierung funktioniert bei mir ohne Probleme genau wie sie soll. Hab den Monitor über DisplayPort dran.

Beitrag von „Hackintosh1337“ vom 16. September 2019, 17:30

Ok, ich sehe das eher aus der Sicht eines Informatikers hahah. Deshalb bin ich sehr gespannt wie gut Catalina in Verbindung mit dem "Project Catalyst" funktioniert, das ist vermutlich der Grund warum ich auch auf meinem Hackintosh macOS Catalina laufen lassen möchte.

Vielen dank, dann werde ich mal meinen Monitor per DisplayPortkabel anschließen und schauen ob das die Probleme behebt. 👍

Edit:

Hatte eine paar Einstellungen im BIOS verstellt, wodurch sich das Problem mit dem Monitor ergab. Hab jetzt einfach dein BIOS file verwendet und siehe da es geht ohne Probleme.

Beitrag von „Pixeldieb“ vom 18. September 2019, 00:02

Aus langer Stille:

System war gut unterwegs, macht seinen Job gut.

Habe jetzt die Fenvi Karte bestellt und gerade entdeckt, dass [JimSalabim](#) wieder fleissig war^^

Meine Thunderbolt Anschlussproblematik besteht noch, allerdings auch mit USB-C. Melde mich mit Troubleshoot NACHDEM ich alles per Post #1 neu aufgesetzt habe.

Kann mir jemand von euch ein sinnvolles System Image Program empfehlen?

Situation ist die, dass ich einen Grundstock an Software auf dem Hacki benötige, aber nach jedem Job ALLES ratzesauber machen möchte.

Ich kenn grob Acronis per Festplatte, habe aber für Mac noch keine Erfahrungen dazu.

Beitrag von „sunraid“ vom 18. September 2019, 09:53

[Zitat von Pixeldieb](#)

Kann mir jemand von euch ein sinnvolles System Image Program empfehlen?

Nach der Installation von macOS und nachdem alle Programme so eingerichtet sind, wie ich es haben möchte, erstelle ich mir mit **SuperDuper** oder **CCC** (Carbon Copy Cloner) einen Klon, den ich bei Bedarf dann wieder zurücksichern kann...!

Ggf. muß die EFI-Partition manuell gesichert werden...

Beitrag von „JimSalabim“ vom 18. September 2019, 11:56

Die EFI-Partition bleibt von Super Duper oder CCC normalerweise unberührt, sollte also kein Problem sein.

Ich hab mir für solche Zwecke mal ein Apple Script als Programm gesichert, das ein rsync-Bash-Script ausführt, das im Prinzip dasselbe macht wie CCC, aber halt nix kostet, und je nach Bedarf angepasst werden kann. In meinem Fall war das zur Sicherung des aktuellen Systems auf die Backup-Platte, aber man kann es zum Zurückspielen ja relativ leicht anpassen und einstellen, dass es alles, was nicht auf der Backup-Partition drauf ist, von der System-Partition löscht. Von der Backup-Partition lässt sich auch booten.

Bei Interesse einfach ne Nachricht schicken, dann lass ich dir das zukommen.

Beitrag von „sunraid“ vom 18. September 2019, 12:41

[Zitat von JimSalabim](#)

Die EFI-Partition bleibt von Super Duper oder CCC normalerweise unberührt, sollte also kein Problem sein.

Hatte das mit der EFI auch erst zum Schluß eingefügt, nachdem ich das gelesen habe

[Zitat von Pixeldieb](#)

aber nach jedem Job ALLES ratzesauber machen möchte.

[JimSalabim](#) Hätte auch Interesse an deinem Script

Beitrag von „TheSnooze“ vom 18. September 2019, 18:49

Moin Moin!

Danke erstmal für die ausführliche Erklärung! Mein zusammengestellter Rechner hat in etwa die gleichen Komponenten wie deiner. Ich hab nur das Gigabyte Z390 *Gaming X*. Würde Deine Datei da trotzdem funktionieren?

Ich bin absoluter blutiger Anfänger was Hackintoshs angeht. Die Kiste steht hier aber ich weiß nicht so recht was der nächste Schritt ist.

Clover und macOS auf USB Stick? Könntest du mich in eine Richtung weisen, wo ich Informationen bekomme?

Ich hab noch nicht mal herausgefunden, wie man hier auf der Seite einen Beitrag verfasst. #t0t4ln00b

Danke für jegliche Hilfe...

TheSnooze

Beitrag von „razuhl“ vom 19. September 2019, 11:56

Hi! Danke [JimSalabim](#) für den Post und deine Mühen!

ich bin sehr neu im Thema und werde aber nun einen Hackintosh angelehnt an deine Zusammenstellung auf der Grundlage vom Gigabyte Z390 Designare bauen. Ich brauche den Computer für mein Studio für Musikproduktion & Filmkomposition. Dabei werden große

Orchesterlibraries von SSDs in Logic Pro X "gestreamt" und dazu würde ich die Zusammenstellung der Hardware etwas ändern - aber vielleicht habt ihr ein paar Tipps dazu. Hier ein paar Fragen.

(Das ist meine Liste: <https://geizhals.de/?cat=WL-1304695>)

1. Da ich kein Video editing o.Ä. mache brauche ich doch eigentlich keine besonders teure Grafikkarte oder? Habe versucht in Erfahrung zu bringen ob DAWs wie Logic Pro irgendwie von der Grafikkarte für Audioprocessing profitieren aber kein eindeutiges Ergebnis bekommen. Wisst ihr da was zu? Da die restlichen Teile aber alle so gut sind, dachte ich ich baue statt iGPU zu nutzen zumindest eine etwas günstigere Karte ein: [Sapphire Pulse Radeon RX 560D 4G](#) . Hat jemand Erfahrung damit gemacht?

2. Ich wollte 64 GB RAM, aber die Hyper X Predator 3600 mhz sind mir dabei zu teuer (637€ z.Z). Auf der Supportlist vom Gigabyte Z390 Designare ist auch die Hyper X Predator 3000 mhz als 64GB (4x16GB) gelistet. Wäre das auch mit deinem EFI bzw. Clover Folder OOB kompatibel, falls nicht, weißt du was ich theoretisch ändern müsste? Oder könnt ihr andere 64GB RAM empfehlen, die gut funktionieren? Wisst ihr ob mit dem Dark Rock Pro 4 genug Platz für 4x16GB bleibt?

3. Für die Music Libraries brauche ich viel Speicher auf SSDs - da wollte ich allerdings auch ein bisschen sparen und hatte an 2x Intel 660p á 2TB gedacht. Eine davon könnte in den übrigen M.2 Slot gehen und für die andere bräuchte ich eine Erweiterungskarte. Die Intel 660p ist allerdings nicht auf der Support List des Gigabyte Z390 Designare aufgeführt. Hat jemand damit Erfahrungen gemacht, oder sollte das mit den Teilen auch klappen?

Vielen Dank im Voraus!

Beste Grüße

Beitrag von „jhahn“ vom 19. September 2019, 12:41

[razuhl](#) Der Dark Rock 4 hat nach meiner Erinnerung 40 mm Abstand für RAM zur Verfügung.

Die HyperX Predator sind 42 mm hoch. Das wird also knapp. Da würde ich eher Corsair LPX vorschlagen.

Zu den Intel 660p gibt es [hier](#) einen guten Test.

Beitrag von „razuhl“ vom 19. September 2019, 16:25

Hi [jhahn](#) danke dir für den Tipp. Ich habe grad mal geschaut und von den Corsair LPX ist nur die 2666mhz Version auf der Support List.

Ich frage mich gerade nur, ob es im Hinblick auf das nötige Tweaken der EFI Partition nicht sinnvoller wäre, eher einen anderen CPU Kühler zu verwenden als den RAM aus zutauschen? Vorausgesetzt die 3000mhz Version von HyperX Predator sind dafür geeignet.

Was ist mit dem Noctua NH D15? da wäre im Einzellüfterbetrieb 62mm Platz. In einem anderen Post heißt es aber, er kühle nicht genug für den i9 9900k. Was meint ihr?

Beitrag von „jhahn“ vom 19. September 2019, 17:38

Ich verwende selbst die Corsair LPX mit 3200 MHz im Set von 2 x 16 GB. Das Z390 Designare hat mit dem aktuellen Bios leider noch kleinere Probleme, wenn der eingestellte RAM-Takt über 2666 MHz liegt (unabhängig von der Marke). Dies äußert sich u. a. in Fehlermeldungen über nicht korrekt ausgeworfene externe Medien (USB) nach Sleep und manchmal auch in Problemen mit dem Sleep selbst. Bei mir laufen die LPX daher auch nur mit 2666 MHz, damit gibt es keine Probleme mehr. Der Noctua passt für den 9900K, wenn keine größeren Übertaktungsorgien geplant sind. 5 GHz bei 1,3 bis 1,35V verkraftet er normalerweise gut. Bei AIO-Kühlern hast Du halt häufig auch Geräusche von der Pumpe, z. B. bei meiner Corsair H115i Platinum.

Beitrag von „Hackintosh1337“ vom 19. September 2019, 18:47

[Zitat von razuhl](#)

Was ist mit dem Noctua NH D15? da wäre im Einzellüfterbetrieb 62mm Platz. In einem anderen Post heißt es aber, er kühle nicht genug für den i9 9900k. Was meint ihr?

Hi [@razuhl](#)

In meinem Hackintosh ist der Noctua NH-D15 verbaut. Ich kann nur sagen, Klasse CPU Kühler! Ich verwende den Kühler mit beiden Lüftern. Der NH-D15 kühlt die CPU bei mir ohne Probleme, habe mir auch lange überlegt ob ich eine AIO oder einen Luft Kühler verwenden soll. Letztendlich haben mich 2 Dinge überzeugt, auf der einen Seite soll der Noctua eine bessere Kühlleistung als eine AIO Kühlung besitzen und zum Anderen soll der Kühler leiser als eine AIO Kühlung sein. **Siehe: [LTT Foru](#)**. Was ich auch recht interessant fand war der Beitrag über den Vergleich zur Kühlung von AMD CPUs: [The BEST Cooling Solution - Air or Water - FINAL ANSWER](#)

Was die Erreichbarkeit der RAM Slots angeht kann ich nur sagen, dass ist beim Gigabyte Z390 Designare überhaupt kein Problem. Es lassen sich alle Slots belegen, keiner davon wird durch den Kühler unerreichbar verdeckt oder ähnliches.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 19. September 2019, 18:56

[razuhl](#) Kurz zum Hyper X Predator RAM: Der passt unter die Dark Rock Pro 4 Kühlung, das ist gar kein Problem. Hab ja selber die Kombination.

Die 3000MHz-Version ist auch problemlos kompatibel, keine Änderungen erforderlich.

Nimm doch als Grafikkarte die RX 570 oder besser noch die RX 580. Bei denen weiß ich sicher, dass sie mit meinem EFI-Ordner ohne weitere Anpassungen super laufen. Ich gehe zwar davon aus, dass die RX 560 ebenfalls läuft, aber da bin ich, da ich nicht weiß, wie schnell die tatsächlich ist, überfragt, ob man da eher eine Konfiguration in Verbindung mit der iGPU im Headless-Betrieb machen sollte.

Die Intel 660p SSDs hatte ich mir auch mal angeschaut. Ich wüsste zwar nicht, warum sie nicht laufen sollten, aber ich hatte eher schlechtes bezüglich ihrer tatsächlichen Geschwindigkeit

gelesen, wenn ich mich recht erinnere.

Ich hatte auch eine Alternative gefunden, aber ich komme grade nicht drauf, welche das war. Müsste ich nochmal nachschauen.

Beitrag von „Someday“ vom 19. September 2019, 23:37

Hallo Miteinander.

Das ist mein erster Kommentar hier im Forum.

Ich verfolge das Thema jetzt schon eine ganze Weile und habe zwei Fragen.

Kann ich einen anderen RAM nehmen für genau dieses System das hier im Thema verwendet wird? Z.b. einen mit RGB. Jaja bling bling. Aber finds halt ganz nett 🌈

Und die zweite Frage. Weil ich das nicht gefunden habe.

Brauch ich vorher irgendwo Windows auf der Platte damit ich überhaupt erst mit der Installation beginnen kann?

Denn ich bin kurz vorm Kauf aller hier verwendeten Komponenten und würde das Projekt innerhalb der nächsten 2 Wochen starten.

Übrigens großes Lob an den thread ersteller. Mega wie du dich hier reinhängst.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 20. September 2019, 00:04

Hi [Someday](#)

Ja, du kannst nen anderen RAM verwenden, auch einen mit RGB. Aber schau zur Sicherheit mal in die Kompatibilitätsliste des Mainboards:

http://download.gigabyte.eu/Fi...z390-designare_181114.pdf

Solange der RAM kompatibel ist, brauchst du dafür weder im Bios noch im EFI-Ordner irgendetwas anders einstellen als in der Beschreibung im ersten Post dieses Threads.

Und nein, du brauchst kein Windows 😊 Nur ein "Install macOS Mojave"-Installationsmedium (zum Beispiel auf nem USB-Stick oder ner externen Festplatte), dem du eine zusätzliche EFI-Partition verpasst, auf die dann der EFI-Ordner kommt. Von dieser Partition kannst du den Rechner dann zum Installieren starten. Nach der erfolgreichen Installation kommt der EFI-Ordner dann auf die EFI-Partition der System-SSD, und fertig.

Ich erstelle bei Gelegenheit mal eine genaue Installationsanleitung, in der beschrieben ist, wie man den Installationsstick und die EFI-Partitionen erstellen kann. Die Infos findet man hier zwar ohnehin auch im Forum, aber es schadet ja nichts, wenn man hier ne Komplettanleitung findet



Beitrag von „razuhl“ vom 20. September 2019, 00:15

[jhahn](#) Danke für den Tipp. Sicher auch eine gute Wahl. Allerdings denke ich, ich versuche lieber die HyperX Predator zu nehmen, so kann ich im Idealfall den EFI Ordner von [JimSalabim](#) nutzen ohne etwas zu ändern. Preislich tun sich die auch nicht viel, so wie ich das sehe.

[Hackintosh1337](#) Danke für den Tipp. Ich glaube auch, dass es ein guter Kühler ist. Und ich bin auch eher von einem Luftkühler überzeugt, als von einem Wasserkühler. Danke!

[JimSalabim](#) Danke dafür. Du hast aber 2x16GB oder? Aber es passen auch 4x16 drunter? Hatte nur gedacht, dass falls die Höhe nicht ganz stimmt du die quasi in die Slots die am weitesten vom CPU weg sind gesteckt hättest.

Danke für den Tipp mit der Grafikkarte! Dann nehm ich eine davon. Ich habe heute den Test gelesen den [jhahn](#) gepostet hat und die Intel 660p scheint tatsächlich nicht so gut zu sein wie ich dachte. Vielleicht suche ich nach einer Alternative oder nehme noch eine zweite Samsung EVO - wobei ich für das Geld dann nur 1x2TB statt 2x2TB kaufen kann. Mal schauen. Danke erstmal euch allen!!

Beitrag von „Someday“ vom 20. September 2019, 00:19

Mega. Danke für die Antwort.

Werde dann natürlich auch Bilder posten und wenn ich daran denke jeden Schritt notieren und teilen.

Denn ich fand es bis jetzt echt schwer eine Schritt für Schritt Anleitung zu finden für genau dieses System.

Habe mir bis jetzt alles über YT und diversen Foren zusammengestellt und bin dann hier auf dieses Thema gestoßen.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 20. September 2019, 00:53

[razuhl](#) Jeder mit dem Mainboard kompatible RAM funktioniert ohne weitere Anpassungen des EFI-Ordners.

Wegen Kühlung: Die Dark Rock Pro 4 sieht halt etwas hübscher aus als die Noctua NH D15. 😊
Von der Kühlleistung sind die etwa gleich.

Ja, es passen auch 4x16 GB RAM problemlos drunter. Meine zwei Riegel verschwinden auch komplett unter der Kühlung, aber haben wie gesagt locker ausreichend Platz. Hab mal ein Foto angehängt, ich weiß nicht, wie gut man es erkennt.



[TheSnooze](#) Das Gaming X Mainboard kenn ich leider nicht, weiß also nicht, wie gut meine Konfiguration hier passt. Was definitiv nicht passt, ist das USB-Port-Mapping, die Thunderbolt-Einstellungen und noch einige andere Designare-Board-spezifische Kleinigkeiten. Das lässt sich aber alles anpassen.

Beitrag von „TheSnooze“ vom 20. September 2019, 08:35

[JimSalabim](#) Danke Dir! Das ist gut zu wissen. Ich mach gerade meine ersten Schritte hier und werd mir den Ordner trotzdem mal holen und reinschauen.

Beitrag von „razuhl“ vom 20. September 2019, 12:05

[JimSalabim](#) Vielen Dank für die Antwort! Super dann weiß ich Bescheid - vielen Dank. Ich berichte hier wie alles geklappt hat.

Beitrag von „Ex0TiIC“ vom 20. September 2019, 16:53

Sag mal, ich wurde heute angesprochen darauf das ich doch bitte kein MB mit Integriertem Wlan nehmen soll, da das ja nur Probleme bereiten würde und falls doch ich es entfernen sollte, ist das soweit richtig? Kann ich trotzdem auf das Designare setzen oder sollte ich besser verzichten?

Mein Ziel ist es mir ein Stabiles System zu bauen, welches nicht jeden Tag irgendwelche Probleme macht.

Ich habe fast die Selbe Konfiguration wie du, da ich diese für sau gut empfinde.

Beitrag von „JimSalabim“ vom 20. September 2019, 16:59

Das ist so nicht ganz richtig. Die integrierten Intel-WLAN/Bluetooth-Karten werden von macOS halt nicht unterstützt. In der Regel verursachen sie aber dennoch keine Probleme, man braucht halt nur ne separate WLAN-/Bluetooth-Karte. Ich empfehle hier die Fenvi T919.

In meinem EFI-Ordner ist die integrierte Intel-Karte per SSDT deaktiviert, sie kann in der Konfiguration also auch überhaupt keine Probleme verursachen.

Insgesamt läuft mein Rechner mit der Konfiguration jedenfalls zuverlässiger und stabiler als jeder Mac, den ich je hatte 😊

Beitrag von „Floetzing_Ignaz“ vom 20. September 2019, 17:10

[JimSalabim](#)

Ich werde nun heute auch endlich, meine zusammen gestellte Hardware zusammenbauen und aktualisieren.

Dann beginnt der „Spaß“ mit dem Erstellen der Bootstick's.

Eine Frage vorweg, wenn ich Windows 10 im selben Rechner parallel installieren möchte, welches OS installiere ich zuerst?

Beitrag von „JimSalabim“ vom 20. September 2019, 17:16

[Floetzing Ignaz](#) Ich würde Windows auf jeden Fall auf einer separaten SSD installieren. Die Reihenfolge ist im Grunde egal, aber du solltest die macOS-SSD auf jeden Fall komplett aus dem Rechner entfernen, während du Windows installierst. Nach der Installation kann sie wieder rein, dann gibt es keine Probleme mehr. Aber während der Installation mischt sich der Windows-Installer gerne mal ungefragt in die vorhandenen EFI-Partitionen ein oder erstellt einfach neue.

Beitrag von „Floetzing Ignaz“ vom 20. September 2019, 17:25

Aha, danke.

Eine zweite SSD bekäme Windows dann natürlich.

Ich versuche mich dann erstmal an macOS mit Deinen Konfigurationen,

allerdings muss ich schauen, ob ich das mit der CPU Grafik hingelümmelt kriege. 😞

Beitrag von „Ex0TiiC“ vom 20. September 2019, 17:42

Ich hab noch eine Frage, also Mittwoch hole ich die Hardware ab, ich habe mir eine Samsung Evo 970 Plus bestellt, habe schon oft gesehen diese muss aktualisiert werden, ist das richtig? Also Funktioniert die Entsprechend nach FW Update?

Beitrag von „JimSalabim“ vom 20. September 2019, 17:47

[Floetzing Ignaz](#) Ich hab eine config.plist hier, die auf die Verwendung nur mit der CPU-Grafik ausgelegt ist. Bei mir hat sie beim Ausprobieren funktioniert, ansonsten hab ich bisher zwei Rückmeldungen von anderen bekommen: Der eine sagt, sie läuft ohne Probleme, der andere sagt, sie läuft bei ihm nicht.

Den Versuch wäre es ja wert.

Allerdings hat meine eigentliche config.plist aus dem EFI-Ordner im ersten Post, die ja auf eine Radeon-GPU ganz ohne Verwendung der iGPU ausgelegt ist, beim Ausprobieren mit ausschließlich der CPU-Grafik bei mir ebenfalls funktioniert 😄

Dennoch würde ich ganz klar zumindest eine RX 570 oder RX 580 empfehlen, das lohnt sich schon.

Anbei noch die iGPU-config.plist zum Ausprobieren. Die Datei dann bitte einfach in "config.plist" umbenennen.

[Ex0TiiC](#) Ja, bei der Evo 970 Plus muss die Firmware aktualisiert werden, sonst lässt sich macOS nicht darauf installieren. Nach dem Firmware-Update geht es problemlos.

Beitrag von „Floetzing_Ignaz“ vom 20. September 2019, 17:54

Supi, ich hoffe bei mir dann auch!☐☐

Beitrag von „Ex0TiiC“ vom 20. September 2019, 18:41

Okay dankeschön 😊

Ich bin Mal gespannt ob ich das alles so hinkriege wie gewünscht ☐☐

Beitrag von „JimSalabim“ vom 20. September 2019, 19:27

Wenn jemand Interesse an meinem RAM hat, ich verkaufe den:

[[unbekannter Marktplatz-Eintrag]]

Der Grund ist ganz einfach nur der, dass ich auf 64 GB umsteigen will und dafür einen langsameren RAM in Kauf nehmen werde, weil mir das Upgrade sonst leider zu teuer wird.

Beitrag von „Ex0TiiC“ vom 20. September 2019, 19:52

Sag mal, mal angenommen ich würde mir das Z390M Extreme nehmen, nimmt sich da viel zu den Einstellungen die du hast im EFI?

Beitrag von „JimSalabim“ vom 20. September 2019, 20:01

[Ex0TiiC](#) Ja, da müsste man mindestens die USB-Port-Belegung und das Thunderbolt-Zeug umkonfigurieren, womöglich auch die Audio-Ausgabe und die Ethernet-Anschlüsse.

Beitrag von „Ex0TiiC“ vom 20. September 2019, 20:06

Okay, naja ich bin mir aber auch stark unsicher, vielleicht kaufe ich mir auch wirklich das Designare, nur ich muss gestehen, ich habe gar keine TB3 Verwendung..

[JimSalabim](#) sag mal geht das Onboard Audio Zeug in deinem EFI?

Beitrag von „JimSalabim“ vom 21. September 2019, 11:21

Ja, OnBoard-Audio funktioniert einwandfrei.